



SAMMELN UND  
BEWAHREN

ERSCHLIESSEN UND  
ERFORSCHEN

VERNETZEN UND  
VERMITTELN

BAUEN UND  
GESTALTEN

ORGANISIEREN UND  
KOMMUNIZIEREN

# STRATEGIE 2015-2020



# STRATEGIE 2015-2020



# GELEITWORT

Die Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) ist die größte Forschungsbibliothek im deutschsprachigen Raum mit geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Schwerpunkten. Bei der Bereitstellung und Vermittlung wissenschaftlicher Information für die Forschung spielt sie auch international eine führende Rolle. Damit eröffnet sie weltweit den Zugang zu forschungsrelevantem Wissen und zu kulturellem Erbe von Weltrang.

Die Bibliothek hat die hier vorgelegte Strategie im Bewusstsein ihrer über 350-jährigen Geschichte formuliert. Im Laufe ihres Bestehens hat sie eine Tradition der Sammlung, Bewahrung, Vermittlung, Erneuerung und Zusammenarbeit begründet, die sie im digitalen Zeitalter als Forschungsbibliothek mit modernen Lesesälen und vernetzten Serviceangeboten fortsetzt.

Heute ist die SBB-PK mit ihrem breit gefächerten Dienstleistungsspektrum und ihrem Engagement bei deutschen und internationalen Kooperationsvorhaben eine tragende Säule der von Bund und Ländern finanzierten Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK), unter deren Dach die drei Sparten Museen, Bibliotheken und Archive gemeinsam wirken. In diesem Zusammenhang nimmt die SBB-PK ihren im Gesetz zur Errichtung einer Stiftung Preußischer Kulturbesitz verankerten Auftrag wahr, die Erweiterung und Auswertung ihrer Sammlungen für die Wissenschaft und den internationalen Kulturaustausch zu gewährleisten.

Um die Entwicklung der SBB-PK nach klaren Prioritäten zu befördern, bedarf es im Kontext sich schnell verändernder Anforderungen der Wissenschaft und knapper werdender finanzieller Ressourcen einer längerfristigen Strategie, deren Ausarbeitung die Beschäftigten der Bibliothek im Rahmen einer Selbstbewertung als oberstes Ziel benannt haben. Dieser von innen heraus initiierte Prozess der strategischen Positionierung hat seither ebenso die Stiftung und ihre Gremien, insbesondere die Bibliothekskommission des Beirats der SPK, intensiv beschäftigt. Nach Abschluss der Beratungen und Kenntnisnahme der Strategie durch den Stiftungsrat wird diese nunmehr veröffentlicht.

Damit bieten die strategischen Ziele für Forschung und Kultur, die vorerst bis 2020 handlungsleitend sein werden, den Trägern wie auch den Beschäftigten der SBB-PK eine eindeutige Orientierung in einem zunehmend dynamischen Umfeld. Die Umsetzung der in der Strategie beschriebenen Maßnahmen wird mit einer kontinuierlichen Zielüberprüfung und gegebenenfalls -anpassung einhergehen.



Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hermann Parzinger  
Präsident der Stiftung  
Preußischer Kulturbesitz



Barbara Schneider-Kempf  
Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin –  
Preußischer Kulturbesitz

# STRATEGIE 2015 – 2020

Die Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) ist mit ihren kulturhistorisch und wissenschaftlich bedeutenden Sammlungen, ihren umfassenden Serviceangeboten und ihren beiden prominenten Standorten im Zentrum Berlins **Partnerin von Wissenschaft und Forschung weltweit**. Sie unterstützt Forschungsvorhaben und die Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Als Kooperationspartnerin und Trägerin von Projekten ist die Staatsbibliothek selbst Teil der Wissenschaft.

Mit ihren wertvollen Sondersammlungen der Handschriften, Nachlässe, Inkunabeln, Rara, Musikalien, Karten, Kinder- und Jugendbücher sowie Zeitungen, dem historischen Druckschriftenbestand und den regionalen Sammelschwerpunkten Osteuropa, Orient und Ostasien verfügt sie über einen weltweit bedeutenden, teilweise unikatlen Bestand an **Dokumenten des kulturellen Erbes**. Ebenso herausragend sind die exzellenten Sammlungen moderner geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlicher Forschungs- und Quellenliteratur. Kulturelles Erbe, regionale Sammelschwerpunkte und moderner Bestand bilden in ihrem Zusammenwirken die unverzichtbare Basis des Serviceangebots der Bibliothek.

Der **Ausbau ihrer Sammlungen** ist Auftrag und Kernmerkmal der Bibliothek, wobei der zunehmenden Bedeutung elektronischer Ressourcen Rechnung getragen wird. Die aktuellen Forschungsbedürfnisse und im Rahmen des Archivauftrags die langfristige Dokumentation der Wissenschaftsentwicklung werden hierbei berücksichtigt. Als Mitglied der ›Arbeitsgemeinschaft Sammlung Deutscher Drucke‹ nimmt die SBB-PK nationalbibliothekarische Aufgaben wahr. Mit ihren Sondersammelgebieten und Fachinformationsdiensten ist sie ein zentraler Akteur im System der Literatur- und Informationsversorgung innerhalb Deutschlands und im internationalen Kontext. Über Publikationen aus dem deutschsprachigen Raum hinaus liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Erwerbung fremdsprachiger Literatur in allen Sammelgebieten der Bibliothek. Sie übernimmt die Verantwortung für die dauerhafte Bewahrung und Erhaltung ihrer Bestände. Als international anerkanntes Kompetenzzentrum für die Bestandserhaltung leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Kulturgutbewahrung.

Mit der kontinuierlichen **Weiterentwicklung ihrer Dienstleistungen** fördert die SBB-PK die weltweite Nutzung und Vernetzung ihrer Angebote. Sie baut Benutzungsservices und Informationsangebote vor Ort und im Netz systematisch aus und ermöglicht damit arbeitsteilige Kooperationen mit anderen Bibliotheken und Bibliotheksverbänden sowie Partnern aus Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft. Die Optimierung der virtuellen Präsenz und der weitere Ausbau der digitalen Sammlungen sind die Basis für ihr **Selbstverständnis als internationale Forschungsbibliothek**.

Die SBB-PK verfügt über zwei architektonisch bedeutende, denkmalgeschützte Bibliotheksgebäude in der Mitte Berlins. An diesen Standorten bietet sie künftig ihren Nutzerinnen und Nutzern **optimale Raum- und Arbeitsbedingungen**. Als Ort der kulturellen Bildung gestaltet die Staatsbibliothek das öffentliche Leben der Hauptstadt aktiv mit.

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** der SBB-PK leisten die erfolgreiche Umsetzung der strategischen Ziele der Bibliothek. Eine hohe Arbeitszufriedenheit fördert nicht nur Kreativität und Produktivität, sondern führt auch dazu, dass hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die SBB-PK gewonnen und langfristig gebunden werden können. Investitionen in Aus- und Weiterbildung erhalten den hohen Qualifizierungsgrad. Sowohl für die nach außen gerichteten als auch für die internen Abläufe ist der Servicegedanke oberster Maßstab. Die gelebte Führungskultur zeichnet sich durch Verantwortungsbewusstsein, Verlässlichkeit und Transparenz aus.

Auf der Basis der hier beschriebenen strategischen Leitlinien lassen sich fünf Handlungsfelder definieren. Die Realisierung der dort formulierten Zielvorgaben wird dazu beitragen, dass die SBB-PK ihre Rolle als Partnerin der Forschung, Wissenschaft und Kultur weiter ausbaut.

Entwickelt wurde die vorliegende Strategie unter der Leitung der Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf in Zusammenarbeit mit Regine Beckmann, Hans-Jörg Lieder, Gudrun Nelson-Busch, Uwe Schwersky, Jelka Weber und Annette Wehmeyer. Ebenfalls beteiligt waren Loes Broekmate, Gerd-Josef Bötte, Jochen Haug sowie Kaya Tasci.



# HANDLUNGSFELD 1

## SAMMELN UND BEWAHREN

Die einzigartigen Bestände der SBB-PK ermöglichen der Wissenschaft die Arbeit mit Quellen und Forschungsliteratur zu allen Epochen. Das thematisch breite, historisch gewachsene Sammelspektrum macht das besondere Profil der Bibliothek aus. Daher ist es ein vorrangiges Ziel, trotz stagnierender Etatlage ein konstantes Erwerbungslevel zu gewährleisten. Die Staatsbibliothek verpflichtet sich, die über viele Generationen erworbenen Sammlungen auf Dauer und wo immer möglich in ihrer jeweiligen authentischen Form zu erhalten, vor Schäden zu bewahren oder diese zu beseitigen. Dazu werden u.a. präventive Maßnahmen sowie Instandsetzungs- oder Restaurierungsarbeiten durchgeführt.



## **DIE KONTINUIERLICHE ERWERBUNG UND BESTANDSENTWICKLUNG FORTSETZEN**

- Anpassung des bestehenden Erwerbungsprofils an den Auftrag der Staatsbibliothek als einer erst-rangigen internationalen Forschungsbibliothek mit geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Schwerpunkten, die als material- und epochenübergreifend definiert werden. Die finanziellen Anforderungen zur Umsetzung des Erwerbungsprofils werden in einem Etatbedarfsmodell abgebildet.
- Ausbau und Intensivierung der Partnerschaften mit Osteuropa, insbesondere bei der virtuellen Zusammenführung der kriegsbedingt verlagerten Bestände im Zuge von Digitalisierungsprojekten.
- Überführung der bisherigen Sondersammelgebiete (SSG) in Fachinformationsdienste (FID) der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Die Übernahme neuer FID wird angestrebt.

## **DAS KULTURGUT FÜR ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN BEWAHREN**

- Aufstellung eines Programms für die dauerhafte Bewahrung, Zugänglichmachung und Vermittlung der Bestände sowie Definition verbindlicher Richtlinien für die Durchführung von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen.
- Eine aktive Bestandserhaltung, basierend auf Prävention und kontinuierlicher Pflege der Sammlungen, sowie die profilorientierte Digitalisierung von Bestandssegmenten ergänzen einander. Maßnahmenpläne dienen der Schwerpunktsetzung in diesem Bereich.

# HANDLUNGSFELD 2

## ERSCHLIESSEN UND ERFORSCHEN

Aufgrund der Universalität ihrer Bestände, ihres breiten Dienstleistungsportfolios und der hochspezialisierten Expertise ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die SBB-PK wesentliche Partnerin der nationalen und internationalen geistes- und sozialwissenschaftlichen Spitzenforschung. Dabei ist sie für die Forschung nicht nur eine unverzichtbare Serviceeinrichtung, sondern betreibt auch selbst Grundlagenforschung. Die Optimierung der differenzierten Erschließungsverfahren und die konsequente Modernisierung des Metadatenmanagements sind zentrale Voraussetzungen eigener Forschungsaktivitäten wie auch exzellenter Serviceangebote für die Spitzenforschung. Als Forschungsbibliothek agiert die SBB-PK in mehreren Bereichen: Sie betreibt sammlungsbezogene Grundlagenforschung, wobei die institutionelle Einbindung in die Stiftung Preußischer Kulturbesitz optimale Rahmenbedingungen für eine spartenübergreifende Vermittlung objekt- und materialbezogener Forschungsergebnisse bietet; sie initiiert und beteiligt sich intensiv an gemeinsamen, auch spartenübergreifenden Projekten mit der Wissenschaft; sie profiliert sich als Produzentin und Anbieterin geistes- und kulturwissenschaftlicher Forschungsdaten; und sie gestaltet konsequent die partizipative Vermittlung von Forschungsergebnissen sowohl an die Wissenschaft selbst als auch an eine breitere Öffentlichkeit.



## DIE ERSCHLIESSUNGSVERFAHREN UND DAS METADATENMANAGEMENT MODERNISIEREN

- Beim Hauptbestand Neuausrichtung der Formal- und Sacherschließung zur Effizienzsteigerung und zur Verbesserung der Nachweissituation. Zu diesem Zweck werden verstärkt automatisierte, IT-gestützte Verfahren angewendet und die Fremddatenübernahme ausgeweitet.
- Für historische Druckschriften und Sondermaterialien übernimmt die SBB-PK im Rahmen der formalen Ersterschließung normierende Funktion.
- Der umfangreiche historische Druckschriftenbestand wird über eine Online-Systematik sachlich recherchierbar gemacht.
- Einführung der originalschriftlichen Katalogisierung in den Sonderabteilungen.
- Die wissenschaftlich fundierte Tiefenerschließung ausgewählter Bestandssegmente wird als Beitrag sowohl für die interdisziplinäre Forschung als auch für die bibliotheks- und kulturwissenschaftliche Grundlagenforschung gezielt ausgebaut.

## DAS PROFIL ALS FORSCHUNGSBIBLIOTHEK SCHÄRFEN

- Systematische Initiierung von und Beteiligung an Aktivitäten zur sammlungsbezogenen Grundlagenforschung, wie z.B. Provenienzforschung, Raubgutforschung, Materialitätsforschung.
- Entwicklung und Optimierung digitaler Infrastrukturen und Methoden zur Produktion und Präsentation sammlungsbezogener Forschungsdaten. Vorhandene Publikationsinfrastrukturen werden weiter entwickelt und neue aufgebaut. Open Access wird dabei konsequent gefördert.
- Konsequente Weiterentwicklung exzellenter Serviceangebote für die Benutzung der analogen und digitalen Sammlungen durch die internationale Spitzenforschung. Konzeption und Implementierung spezieller Serviceangebote für besonders profilierte Nutzergruppen.
- Aktive Mitgestaltung des forschungsbezogenen Kulturgutschutzes auf institutioneller wie auch auf fachlicher Ebene.
- Kontinuierliche Vermittlung von Forschungsergebnissen und -infrastrukturen an die Zielgruppen der SBB-PK. Hierbei wird besonderes Augenmerk darauf gelegt, Forschungsergebnisse auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und mit dem Ziel der kulturellen Bildung in einer partizipativ verstandenen Gesellschaft zu verorten.

# HANDLUNGSFELD 3

## VERNETZEN UND VERMITTELN

Die in diesem Handlungsfeld skizzierten Aktivitäten verfolgen das Ziel, einen stetig verbesserten Zugang zu den digitalen und analogen Beständen zu bieten. Je nach Forschungsinteresse erschließen sich diese über die Recherche in elektronischen Datenbanksystemen oder Katalogen und über die Vermittlung durch das wissenschaftliche und bibliothekarische Fachpersonal. Neben den in konventioneller Form bereitgestellten und den lizenzierten digitalen Inhalten produziert die SBB-PK selbst qualitativ hochwertige Digitalisate und Metadaten. In den kommenden Jahren wird die Staatsbibliothek diese Angebote weiter ausbauen, benutzungsorientiert vernetzen und durch ihre Fach- und Vermittlungskompetenz eine starke Partnerin für die Forschung bleiben.

### DIE DIGITALE PRÄSENTATION UND DEN ZUGANG ZU DEN BESTÄNDEN VERBESSERN

- Modernisierung der Nachweissituation mit dem Ziel, verschiedenartige digitale Inhalte einheitlich zu verwalten und über standardisierte Schnittstellen zugänglich zu machen. Damit werden die Nachweissysteme zukunftsfähig gehalten, der Nutzungskomfort wird optimiert und der Pflegeaufwand reduziert.

### DAS DIENSTLEISTUNGSANGEBOT EFFIZIENTER GESTALTEN

- Einführung eines integrierten Bibliotheksmanagementsystems, das die Arbeitsabläufe bei der Erwerbung, der Erschließung und der Bestandsverwaltung optimiert.
- Professionalisierung der Evaluierungswerkzeuge zur Analyse der Nutzung der Bestände und aller Dienstleistungen der Bibliothek.
- Erarbeitung eines auf Synergieeffekte zielenden Konzepts, das die SBB-PK als Servicebibliothek für weitere Einrichtungen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz etabliert.



## EINEN BEITRAG ZUR WELTWEITEN VERNETZUNG UND VERMEHRUNG VON WISSEN LEISTEN

- Bereitstellung der Primär- und Metadaten der SBB-PK als (Linked) Open Data zur freien Nachnutzung.
- Entwicklung von Angeboten für mobile Endgeräte. Priorität haben dabei die Katalogrecherche, die Verwaltung des Bibliothekskontos und Basisinformationen zur Benutzung. Die Webseiten neuer Projekte werden grundsätzlich im Responsive Design angelegt.
- Ausbau des englischsprachigen Angebots auf den Webseiten.

## DEN DIGITALEN ZUGANG ZUM KULTURELLEN ERBE SICHERN

- Erfolgreicher Abschluss der laufenden Großprojekte zur Digitalisierung des historischen Druckschriftenbestandes (VD16, VD17, VD18) in den nächsten Jahren.
- Klare Priorisierung künftiger Digitalisierungsprojekte nach transparenten Kriterien.
- Anreicherung der Scans mit Metainformationen zur Gewährleistung des langfristigen Zugangs zum digitalen Content. Darüber hinaus werden alle digitalisierten Images nach Möglichkeit mit computerlesbaren Volltexten angereichert. Eine entsprechende Volltextstrategie wird zeitnah entwickelt.
- Initiierung und Leitung von nationalen und internationalen Kooperationsprojekten zur Digitalisierung unikatler Materialien.
- Verbesserte Sichtbarkeit des von der SBB-PK bewahrten kulturellen Erbes durch die digitale Präsentation von besonderen Bestandssegmenten oder herausragenden Einzelstücken.

## DIE AKTIVITÄTEN ZUR VERMITTLUNG DER BESTÄNDE INTENSIVIEREN

- Weiterentwicklung zielgruppengerechter Schulungs- und Workshop-Angebote zur Vermittlung von Informationskompetenz und kontinuierliche Erschließung neuer Zielgruppen.
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern im Bereich der Informationskompetenz.
- Ergänzung der Schulungsangebote durch webbasierte Methoden und verstärkte Nutzung von Social-Media-Kanälen.
- Verstärkte Unterstützung der Lehre an Hochschulen und Universitäten sowie der kulturellen Bildung durch eigene Veranstaltungen und die Entwicklung neuer Kooperationsangebote.

# HANDLUNGSFELD 4

## BAUEN UND GESTALTEN

Die beiden im Zentrum Berlins gelegenen Häuser der SBB-PK werden Forscherinnen und Forschern künftig optimale Arbeitsbedingungen bieten. Ein sich veränderndes Rezeptionsverhalten im Bereich wissenschaftlicher Information bewirkt auch eine neue Wahrnehmung der Bibliothek als Raum und sozialem Ort. Auf diesen schrittweisen Funktionswandel wird die Bibliothek flexibel reagieren. Beide Häuser der SBB-PK sind eingetragene Architekturdenkmäler, die als kulturelle Orte auch in Zukunft eine feste Größe im öffentlichen Leben der Hauptstadt sein werden. Die notwendigen umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen werden dabei im Einklang mit dem Benutzungsbetrieb und mit dem Ziel der größtmöglichen Barrierefreiheit erfolgen.



## **DIE ARBEITSBEDINGUNGEN FÜR DIE ZIELGRUPPEN OPTIMIEREN**

- Entwicklung eines Raumnutzungskonzepts für alle Standorte der Bibliothek, das es ermöglicht, flexibel auf sich verändernde Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer einzugehen. Dazu zählen insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthalts- und Benutzungsqualität.
- Die Umwidmung von Freiflächen in Seminar- und Gruppenräume oder Freihandbereiche wird vorbereitet, der Zugang zum WLAN erheblich vereinfacht.

## **DIE SICHTBARKEIT ALS KULTURELLE ORTE STEIGERN**

- Attraktive Präsentation ausgewählter Objekte der Sammlungen des kulturellen Erbes in Dauer- und Wechselausstellungen in der Schatzkammer, den Ausstellungsräumen und im Bibliotheksmuseum. Klassische Ausstellungen werden, wo immer möglich, durch digitale Präsentationen begleitet und nachhaltig ergänzt.
- Aufbau einer »Akademie«, die alle Veranstaltungen unter der Marke SBB-PK bündelt (Werkstattgespräche, wissenschaftliche Vorträge, Kolloquien, Tagungen etc.). Ein Veranstaltungsprogramm wird regelmäßig veröffentlicht.
- Vermietung der Veranstaltungsräume zu geeigneten Anlässen und Entwicklung marktfähiger Merchandising-Produkte.

# HANDLUNGSFELD 5

## ORGANISIEREN UND KOMMUNIZIEREN

Angesichts der begrenzten Ressourcen und der sich rasch verändernden Arbeitsinhalte genießt eine systematische Organisations- und Personalentwicklung eine hohe Priorität. Um die Mitarbeitermotivation zu steigern und interne wie externe Services zu verbessern, wird die SBB-PK in den kommenden Jahren den strategischen Handlungsbereichen Kommunikation, Personalverwaltung, Prozessoptimierung und berufliche Qualifizierung besondere Aufmerksamkeit widmen und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Führungskultur ergreifen. Wesentlich dabei ist die Pflege einer konstruktiven, motivierenden Unternehmens- und Führungskultur: Strategische Entscheidungen werden transparent, sorgfältig und nach klaren Kriterien vorbereitet. Die Abteilungsleitenden werden in strategische Entscheidungen einbezogen und umfassend durch die Generaldirektion informiert. Führungskräfte sind Vorbild für abteilungsübergreifendes Denken und Handeln; sie fördern Kompetenzen und Eigenverantwortlichkeit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Führungskräfte aller Ebenen tragen Entscheidungen, die die gesamte Bibliothek betreffen, konstruktiv mit und vermitteln diese an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



## ORGANISATION, ZUSAMMENARBEIT UND KOMMUNIKATION OPTIMIEREN

- Entwicklung schlankerere Workflows bei der Personalverwaltung in Zusammenarbeit mit der Hauptverwaltung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.
- Umsetzung eines Pilotprojekts für die exemplarische Beschreibung von bibliothekarischen Prozessen. Anschließend Dokumentation weiterer bibliothekarischer Kernprozesse zum schrittweisen Aufbau einer Prozessbibliothek. Ziel der Maßnahme ist es, ausgewählte Geschäftsgänge vergleichbar und dadurch effizienter zu gestalten.
- Anpassung der Aufgabenprofile und Abläufe der Querschnittsdienste Verwaltung und IT-Technik mit dem Ziel, die erforderlichen internen Prozesse schnell und effizient durchführen zu können.
- Evaluierung bestehender Arbeitsgremien und Ausschüsse.
- Erprobung innovativer Kommunikationskonzepte, unter anderem auf der Grundlage eines modernisierten Intranets.
- Kontinuierliche Evaluierung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten.

## BESCHÄFTIGTE QUALIFIZIEREN UND DIE ZUKUNFT DURCH AUSBILDUNG SICHERN

- Personalentwicklung wird als strategische Führungsaufgabe verstanden. Für die SBB-PK wird ein Personalentwicklungskonzept erarbeitet.
- Förderung der berufsbezogenen Fortbildung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden von Führungskräften bei der Umsetzung ihres Fortbildungsbedarfs unterstützt, wo immer diese dem Ausbau der aufgabenbezogenen Kompetenzen dienen.
- Weiterführung der Aktivitäten im Bereich der Ausbildung des bibliothekarischen Nachwuchses. Die Erfahrung und Kompetenz der SBB-PK bei der Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren und Auszubildenden verschiedener Ausbildungsgänge wird weiterhin genutzt und die Ausbildungskompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert.
- Regelmäßige Präsentationen von Abteilungen oder einzelnen Arbeitsbereichen, die es im Rahmen der internen Fortbildung allen Beschäftigten ermöglichen, sich über die eigene Abteilung hinaus zu informieren.

## EINE KULTUR DES UMFASSENDEN SERVICEGEDANKENS ETABLIEREN

- Förderung einer umfassenden Serviceorientierung bei allen Beschäftigten in allen Bereichen der Bibliothek. Bereits vorhandene Servicestandards werden regelmäßig evaluiert und angepasst; wo erforderlich, werden neue Standards entwickelt.
- Ausbau des bereits in hohem Maße vorhandenen Spezialwissens der Beschäftigten in allen Servicebereichen. Dazu werden jährlich wechselnde Fortbildungsangebote u.a. aus den Themenfeldern der Informationskompetenzvermittlung, der allgemeinen Serviceorientierung und für den Benutzungsservice angeboten.

# DIE STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN – PREUSSISCHER KULTURBESITZ

- sammelt wissenschaftlich relevante Literatur aller Zeiten aus allen Ländern und in allen Sprachen.
- bewahrt und bietet Zugriff auf weit über 11 Millionen Medieneinheiten, darunter
  - 4.600 Inkunabeln, 243.600 Einblattdrucke, über 250.000 seltene und kostbare Druckschriften vom 16. Jahrhundert bis in die unmittelbare Gegenwart und eine exquisite Sammlung historischer Bucheinbände.
  - 18.472 abendländische Handschriften, 361.265 Autographe, 1.644 Nachlässe sowie 42.233 orientalische Handschriften.
  - 710.000 Bände Ostasiatica.
  - 200.000 Kinder- und Jugendbücher.
  - 1.250.000 Bände Literatur aus und über Osteuropa.
  - 66.687 Musikhandschriften und -autographe sowie 464.285 Musikdrucke.
  - 1.135.000 Karten, Pläne und Stadtansichten.
  - fast 50.000 Zeitschriften und Zeitungen laufend (davon 25.000 in elektronischer Form).
  - 4.910 Datenbanken und eine sehr rasch wachsende Zahl von E-Books.
  - eine stetig wachsende Digitale Bibliothek, die weltweit kostenfrei zugänglich ist.
- ist mit über 12 Millionen Motiven der Bildagentur bpk Ansprechpartnerin für redaktionelle und kommerzielle Bildnutzungen.

- erfüllt Aufgaben von nationaler Reichweite und Bedeutung, wie
  - den Sammelauftrag im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Sammlung Deutscher Drucke.
  - die Betreuung von sechs Sondersammelgebieten bzw. Fachinformationsdiensten, im Auftrag und mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).
  - die systematische Ermittlung, Erschließung und Restitution von NS-Raubgut.
  - die Geschäftsstelle für die bundesweite Koordinierung zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts.
  - die Leitung oder Beteiligung an Erschließungs- und Digitalisierungsprojekten von historischen Beständen (Kalliope, Manuscripta Mediaevalia, VD16, VD17, VD18, IKAR, RISM u.v.a.m.).
- hat in den letzten Jahren zahlreiche Großprojekte abgeschlossen, darunter mehrere Europeana-Projekte und setzt aktuell über 90 Projekte, viele davon mit Drittmittelförderung um (u. a. Digitalisierung historischer Berliner Zeitungen, DDR-Presse online, Digitalisierung des Deutschen Territorialrechts von 1801 bis 1900, Kompetenzzentrum Forschung und Information Musik, Orient-Digital, Bach Digital II, Erschließung und Digitalisierung des gesamten Humboldt-Nachlasses).
- stellt an rund 300 Tagen im Jahr ihren rund 35.000 eingetragenen Leserinnen und Lesern insgesamt 1.200 Einzelarbeitsplätze in ihren Lesesälen zur Verfügung.
- bietet jährlich über 200 Veranstaltungen zu Kultur, Wissenschaft und Recherche an.

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Haus Unter den Linden 8  
10117 Berlin (Mitte)  
Eingang: Dorotheenstraße 27

Haus Potsdamer Straße 33  
10785 Berlin (Tiergarten)

Kinder- und Jugendbuchabteilung / Zeitungsabteilung im Westhafen  
Westhafenstraße 1  
13353 Berlin (Wedding)

[www.staatsbibliothek-berlin.de](http://www.staatsbibliothek-berlin.de)  
[info@sbb.spk-berlin.de](mailto:info@sbb.spk-berlin.de)

Herausgegeben von Barbara Schneider-Kempf,  
Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin

Redaktion: Kaya Tasci

Gestaltung und Druckvorlagenerstellung: Sandra Caspers

Druck und Weiterverarbeitung: DBM Druckhaus Berlin-Mitte GmbH

ISBN 978-3-88053-207-6

© 2015 Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

